

Hv. Pader Sager



CSU-Fraktion • Herbert Sedlmeier • Nibelungenstr. 6 • 82110 Germering

Stadt Germering  
Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Haas  
Rathausplatz 1  
82110 Germering

Eingang  
07. Nov. 2015  
Stadt Germering

Fraktion im  
**GERMERINGER STADTRAT**

Herbert Sedlmeier  
Nibelungenstr. 6  
82110 Germering  
Telefon 089/8416574  
Herbert.Sedlmeier@csu-germering.de

*Handwritten notes:*  
St. Paderen bitte Enzyklopädie  
an Paderen & Paderborn  
St. Paderen  
November 2015  
Ul. Pader 3.11.15  
Ul. Pader 3.11.15

**Einrichtung eines Familienstützpunktes auf dem Areal der Mittelschule Germering an der Wittelsbacherstraße/Theresen Grundschule an der Kurfürstenstraße**

*Handwritten notes:*  
WV 12.11.15  
φ für die WV 5.11.15  
Ul. Pader

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Haas,

die Mittelschule Germering an der Wittelsbacherstraße wird grundsaniert und die Theresen Grundschule an der Kurfürstenstraße erweitert. Im Zuge dieser Maßnahmen beantrage ich auf dem Areal Räumlichkeiten einzuplanen, die die Einrichtung eines **Familienstützpunktes** ermöglichen.

Seit Juli 2013 wird das erfolgreiche Modellprojekt vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Zuständig für die Umsetzung in den Landkreisen ist das jeweilige Jugendamt. Familienstützpunkte sind sozialraumorientierte und wohnortnahe Anlauf- und Kontaktstellen für alle Familien. Sie führen niederschwellige Angebote der Familienbildung durch, bieten für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien je nach Alter des Kindes und Familiensituation geeignete und passgenaue Hilfen an, auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen. Sie vermitteln bei Bedarf an geeignete Einrichtungen und Stellen weiter. Familienstützpunkte sollen an bestehende Einrichtungen vor Ort, wie z. B. Familienbildungsstätten, Erziehungsberatungsstellen, Frauen- und Mütterzentren, aber auch an Kindertagesstätten oder Mehrgenerationenhäuser angegliedert werden.

In einem Gespräch mit dem Leiter des Jugendamtes im Landratsamt Fürstentfeldbruck, Herrn König, wurde Herrn Didrichsons und mir am 23.09.2015 vermittelt, dass der Landkreis gegenwärtig ein Konzept ausarbeitet, das die Umsetzung des Projektes, sprich die Einrichtung von Stützpunkten und die Verteilung der Fördermittel im Landkreis regeln soll (derzeit sind für Germering 15.000 € jährlich angedacht, bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden einer sozialpädagogischen Fachkraft). Einer Ansiedlung auf dem oben genannten Areal stünde das Jugendamt äußerst positiv gegenüber, weil das Umfeld alle Voraussetzungen bieten würde (Schulen, Kindergarten Jonathan und

der Hort der AWO). So könnten beispielsweise die Ressourcen der Schulen (z. B. Pausenhof und Turnhalle), des Kindergartens und des Hortes für Veranstaltungen genutzt werden. Neben der Nutzung der räumlichen Ressourcen hätte dort die Ansiedlung eines Familienstützpunktes den positiven Aspekt, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler vor Ort qualifizierte Ansprechpartner vorfinden würden (hoher Migrationsanteil).

Von den Schulen ist uns bekannt, dass die Ansiedlung eines Familienstützpunktes begrüßt würde, weil die Schulen es von sich aus kaum mehr schaffen an die Eltern heranzukommen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Haas, da gerade im Bereich der Wohnanlage der Patrizia (Wittelsbacher- und Maximilianstraße) der Migrationsanteil der Bevölkerung sehr hoch ist, meine ich, dass die Ansiedlung eines Familienstützpunktes gerade dort besonders sinnvoll und erforderlich ist.

Ich bitte deshalb, bereits bei den ersten Gesprächen hinsichtlich des Raumprogramms für die Schulen ein Raumvolumen von 60-80 qm (Büro, Lagerraum, Raum für Veranstaltungen wie Elternabende), mit eigenem Zugang, einzuplanen, um nach Abschluss der Maßnahmen dort einen Familienstützpunkt einrichten zu können. Sollte der Antrag positiv bewertet werden, wäre ein entsprechender Antrag beim Landkreis einzureichen. Vorab wären aber noch Sondierungsgespräche wegen der Ansiedlung des Stützpunktes zu führen.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Sedlmeier  
Referent für Soziales



Eike Höppner  
Referentin für Kindergärten,  
Horte, Schulsozialarbeit



Eleonore Cröniger  
Referentin für Frauen- und  
Familienfragen



Barbara Hagmann  
Referentin für Schulen